Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 19/20 (1892)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT: Die Restauration des Münsters in Basel. (Schluss.) — Zum Durchschlag des Zürcher Tunnels. — Compound-Hochdruck-Ventilator. — Zur Reorganisationsfrage der staatlichen Controle der schweizerischen Eisenbahnen. — Zum Artikel: Oberaufsicht des Bundes über die schweizerischen Eisenbahnen. — Miscellanea: Ueber die Glasplatten-Kuchenprobe des Portland-Cementes. Neue Kirche in Enge-Zürich. — Concurrenzen: Malereien im Justizpalast zu Lausanne. Rathhaus in Plauen-Dresden. Kunstgewerbe-Museum in Flensburg. — Literatur: Schweiz. Bau- und Ingenieur-Kalender. Jubiläums-Katalog der Firma Rudolf Mosse. — Sonder-Abonnement auf die Tafel-Beilagen. — Berichtigung. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Wettbewerb im Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studirender. Stellenvermittelung.
Hiezu eine Lichtdruck-Tafel: Das Münster zu Basel. Haupt-Portal.

Die Restauration des Münsters in Basel.

Von *G. Kelterborn* und *H. Reese*

(Schluss.)

(Mit einer Lichtdruck-Tafel.)

Ausser für die Arbeiten an den Seitenschiffen hatte die Bauleitung für die Beschaffung von Statuen in die leeren Ecktabernakel der äusseren Seitenschiffe an der Hauptfaçade zu sorgen. Nachdem die Commission des Münsterbauvereins bestimmt hatte, dass diese Tabernakel mit den Statuen der Apostel Paulus und Petrus zu schmücken seien, wurde zunächst Herr Bildhauer Dock in Strassburg um die Anfertigung von Modellen ersucht. Als jedoch dieser Bildhauer starb, ohne die Modelle geliefert zu haben, wandte sich die Bauleitung auf den Rath des verstorbenen Münsterbaumeisters Hartel in Strassburg an Herrn Bildhauer Racke in Cöln. Dieser entsprach bereitwilligst unserm Ansuchen und lieferte baldigst Modelle in 1/8 und sodann mit einigen Abänderungen in 1/2 natürlicher Grösse, nach welch letztern unser Bildhauer die Statuen in rothem Fischbacherstein ausführte.

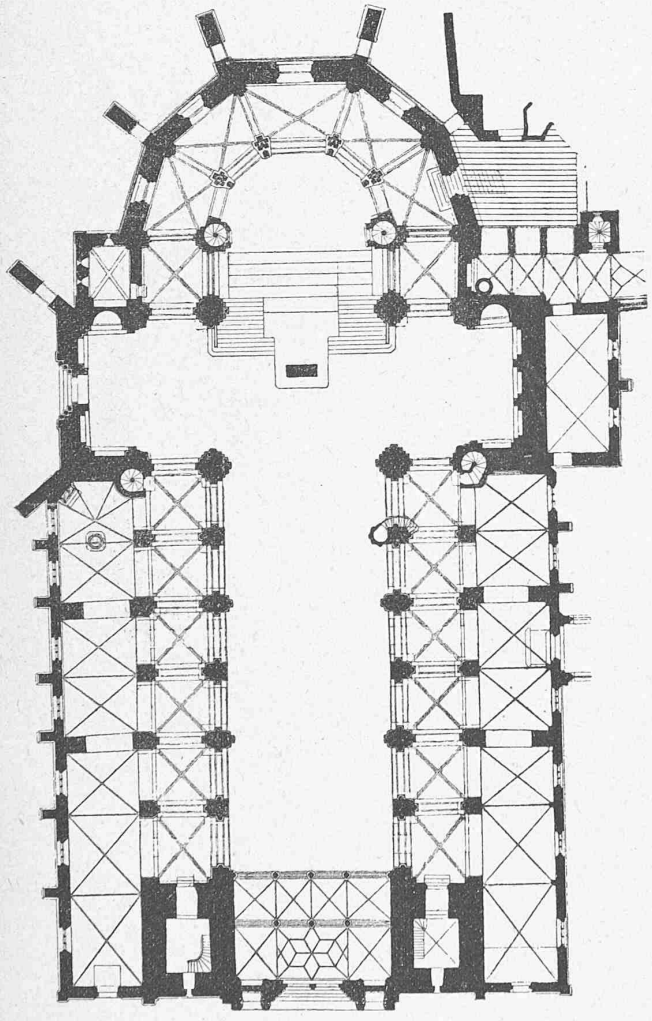
Eine der letzten Aufgaben der Bauleitung betraf die Anfertigung von Plänen für die neuen Thüren der Hauptfaçade. Für diese Thüren wurde stilgemäss glattes Holzwerk mit reichem Eisenbeschläge gewählt. Das Holzwerk besteht je aus zwei Lagen senkrecht gestellter, eichener, mit einander verleimter und verschraubter Dielen, deren Fugen sich wechselweise in der Mitte überdecken.

An der Thüre des Hauptportals wurde insbesondere darauf Rücksicht genommen, dass die relativ schwache Steinconstruction durch eine selbständige Eisenconstruction verstärkt werde. Das reiche Beschläge wurde von den Kunstschlossern Gebrüder Schnyder in Luzern geliefert.

Mit der Vollendung der Thüren, welche erst im Herbste 1890 erfolgte, waren auch die Restaurationsarbeiten zum Abschlusse gekommen.

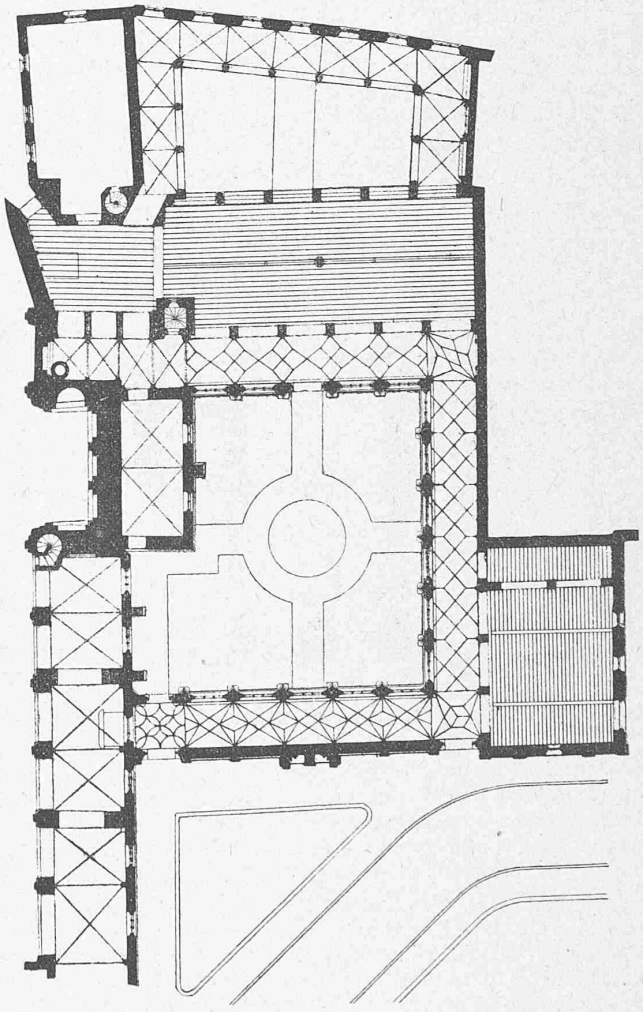
Die Commission beschloss daher im Zusammenhang mit der Erstattung des letzten Berichtes zugleich eine kleine Schlussfeier zu veranstalten. Diese wurde auf Freitag den 14. December 1890 festgesetzt und bestand aus einem Vormittagsgottesdienst im Münster, einer letzten Versammlung zur Entgegennahme des Berichtes der Bauleitung am Nach-

Münster zu Basel.



1 : 500.

Grundriss unter den Emporen.



1 : 500.

Grundriss vom Kreuzgang.